

Chemnitzer Anzeiger und Stadtbote. Unparteiisches Tagesblatt



für Chemnitz und die Vororte: Altschemnitz, Altendorf, Bernsdorf, Borna, Ebersdorf, Furth, Gablenz, Glösa, Helbersdorf, Hilbersdorf, Kappel, Neustadt, Schönan

Abonnementsbestellungen, vierteljährlich 125 Pf. (Zutr. 40 Pf.), monatlich 45 Pf. (Zutr. 15 Pf.), nehmen an die Verlags-Expedition u. Ausgabestellen in Chemnitz u. obigen Vororten. Außerhalb dieser Orte kann der Anzeiger nur d. b. Postanstalten — Postzettel-Liste 7. Posttrag Nr. 1059 — (vierteljährlich 150 Pf.) bestellt werden.

Verlags-Expedition: Alexander Wiede, Buchdruckerei, Chemnitz, Theaterstraße 48 (ehemaliges Bezirksgericht, gegenüber dem Kasino).

Grundstückversteigerung. Von dem unterzeichneten Königl. Amtsgericht soll den 15. August 1884 das dem Schloßer Carl August Ferdinand Hänel in Bötzen angehörende in Chemnitz an der Furth Straße gelegene Baustellen-Grundstück Nr. 3463 des Grundbuchs, Fol. 3071 des Grund- und Hypothekendbuchs für Chemnitz, welches Grundstück am 28. November 1883 ohne Berücksichtigung der Pflichten auf 10,000 Mark gemindert worden ist, anderweitig notwendigem Versteigerung werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle ausliegenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. Chemnitz, am 13. Mai 1884. Königl. Amtsgericht, Abt. B. Rube.

Von dem unterzeichneten Königl. Amtsgericht soll den 12. August 1884 das zur Koncurdmasse des Adlers Ernst Reinhold Schoppe in Bötzen gehörige, in Chemnitz an der Weißbühlstraße gelegene Wärdereihaus- und Gartengrundstück Nr. 1029, II. Abteilung des Katasters, Fol. 1960 des Grund- und Hypothekendbuchs für Chemnitz, welches Grundstück am 17. Mai 1884 ohne Berücksichtigung der Pflichten auf 42,000 Mark gemindert worden ist, notwendigem Versteigerung werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle ausliegenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. Chemnitz, den 21. Mai 1884. Königl. Amtsgericht, Abt. B. Rube.

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute auf Folium 1501 verzeichnet, daß die in Chemnitz unter der Firma Chemnitzer Central-Werke bestehende Aktiengesellschaft vom 1. dieses Monats ab durch Beschluß der Generalversammlung vom 28. Dezember 1883 aufgelöst ist, daß sich demzufolge die Funktionen des Herrn Heinrich Oswald Klein und des Herrn Wilhelm Julius Schilling als Mitglieder der Vorstandes erledigt haben und daß der vorgenannte Herr Klein und Herr Conrad Wilhelm Kollig, beide hier, zu Liquidatoren ernannt worden sind. Chemnitz, am 28. Mai 1884. Königl. Amtsgericht, Abt. B. Rube.

Die Stadtbibliothek bis zum 1. bis 8. Juni d. J. geschlossen. Chemnitz, den 29. Mai 1884. Der Aufsicht für die Stadtbibliothek. Boltrud.

Der bisherige Rechnungsführer Herr Ernst Otto Koenemann ist von aus Special-Einnehmer angestellt und heute in Pflicht genommen worden. Chemnitz, am 31. Mai 1884. Der Rath der Stadt Chemnitz. Andre, Oberbürgermeister.

Der Handarbeiter Johann Christian Werner aus Rosenbergr, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, wird aufgefordert, zum Straftritt hierher zu kommen. Königl. Amtsgericht Chemnitz, den 29. Mai 1884. Dr. Meiste.

Der hier wohnhafte Schüler Friedrich Bernhard Lange hat am 30. April d. J. in hiesiger Stadt ein vierjähriges Mädchen vom Tode des Entzündens errettet und in Anerkennung der von ihm hierbei bewiesenen Entschlossenheit von der Königl. Kreis-Hauptmannschaft Zwickau eine Geldprämie gewährt erhalten, was an der öffentlichen Kassa hiezu bekannt gemacht wird. Das Polizeiamt. Stadtrat.

Handarbeiter Franz Ewald Ullrich aus Böhmen hat sich behufs Vernehmung über eine Angelegenheit den Unterzeichneten zu stellen oder ihm seinen Aufenthaltsort anzeigen lassen. Es wird ersucht, Ullrich hierauf zu verweisen und davon, daß dies geschehen, Nachricht hierher zu geben. Chemnitz, am 27. Mai 1884. Der Königl. Staatsanwalt. J. A. Scholz.

Erledigt hat sich die unterm 14. Mai d. J. erlassene Vorladung des Handarbeiters Carl Edward Reinisch aus Böhmen. Königl. Staatsanwaltschaft. Dr. Knaebel.

Erledigt hat sich die diesseitige am 13. Februar d. J. erlassene Vorladung der Dienstmagd Anna Auguste Becher aus Böhmen bei Hofopau. Chemnitz, 29. Mai 1884. K. Staatsanwaltschaft. Wöhme.

Im Handelsregister für den Stadtbezirk des unterzeichneten Königl. Amtsgerichts wurde heute auf Folium 2050 die am 21. dieses Monats errichtete Firma Janssen & Saalmann in Chemnitz eingetragen und zugleich verzeichnet, daß die Kaufleute Herr Wilhelm Ferdinand Ullrich Janssen und Herr Hermann Emil Saalmann hieselbst, Besitzer einer Treibriegelsabrik, Inhaber der Firma sind. Chemnitz, am 28. Mai 1884. Königl. Amtsgericht, Abt. B. Rube.

Donnerstag, den 6. Juni d. J. Nachm. 4 Uhr, soll das auf den Fahren des verstorbenen Gutsbesizers Carl Traugott Weber in Kappel angehende Ackerfutter, sowie das zu erntende Getreide und Stroh

ca. 5, bez. 7 Wäcker — auf dem Stacks parzellweise gegen sofortige Baarzahlung zur öffentlichen Versteigerung gelangen. Erhaltungslustige sind hiermit ersucht, sich zu obenangegebener Zeit in der Restauration „zum Wind“ hier einzufinden. Chemnitz, am 31. Mai 1884. Altmair Berger, C. R. 5. d. Königl. Amtsgericht hieselbst.

Stadtbrief. Wegen die Dienstmagd Ida Anna Pappelsbaum, gebürtig aus Chemnitz, zuletzt wohnhaft in Knobelberg, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchung wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in die hiesige Gefängnisanstalt abzuliefern. Chemnitz, den 29. Mai 1884. Königl. Staatsanwaltschaft. Dr. Knaebel. Ringe.

Stadtbrief. Wegen den unten beschriebenen Schloßer Franz Julius Kiebel aus Ebersdorf, zuletzt im Stabtrankenhause hier untergebracht gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchung wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in die hiesige Gefängnisanstalt abzuliefern. Chemnitz, den 30. Mai 1884. Königl. Staatsanwaltschaft. Dr. Knaebel. Ringe.

Bekanntmachung. Betrieb der Patentschriften durch die Reichs-Postanstalten. Im Einvernehmen mit dem Reichs-Patentamt ist verständigweise die Einrichtung getroffen worden, daß die nach Abgabe des Reichs-Patentgesetzes zur Veröffentlichung gelangenden Bescheidungen und Bekanntmachungen, auf Grund deren die Erteilung der Patente erfolgt, die sogenannten Patentschriften, welche bisher ausschließlich durch die Reichsdruckerei vertrieben wurden, auch durch Vermittelung der Reichs-Postanstalten bezogen werden können. Es werden Bestellungen entgegengenommen auf a) einzelne Klassen von Patentschriften (zum fortlaufenden Bezuge aller Patentschriften einer und derselben Klasse), b) einzelne Exemplare einer bestimmten Patentschrift und c) einzelne Exemplare aller verlegten Patentschriften. Im Allgemeinen sind für die Bestellung auf Patentschriften die für den Reichs-Postamt bezogenen Bestimmungen maßgebend. Nähere Auskunft wird von sämtlichen Reichs-Postanstalten erteilt. Berlin W., 30. Mai 1884. Der Staatssekretär des Reichs-Postamts. Stephan.

Beste und billigste Bezugsquelle in Knaben-Anzügen und Knaben-Paletots für das Alter von 2-15 Jahren. Bestellungen nach Maß werden in der kürzesten Zeit auf's Beste angeführt. S. Adam Nachf., W. Striem, Chemnitz, Markt 7.

Fabrik für Wäschmangeln — Kontor- und Laden-Einrichtungen * Dampftischlerei Otto Ruppert, Zwickauerstr. * Küchen- und Wirtschaftsmöbel — Kindermöbel — Schulbänke.

Tageschronik. 4. Juni. 1009. Kaiser Konrad II. gest. 1249. Damiette erobert. 1547. Dresden wird Hauptstadt Sachsens. 1650. Das Verasophum Magdeburg fällt an Brandenburg. 1745. Schlacht bei Hohenfriedberg. 1831. Leopold von Belgien wird König der Belgier. 1859. Schlacht bei Magenta. 1864. Korfu fällt an Griechenland. 1878. Tod des Sultans Abdul-Aziz.

Telegramme des Chemnitzer Anzeigers. Rom 13. Abgeordnetentage des Deutschen Reichertages kamen mehr als hundert Abgeordnete aus allen Gauen Deutschlands nach Rom, dessen Häuser im Ploggenhain prangen. Am ersten Sitzungstage vollzog sich der Eintritt sämtlicher preussischer Verbände in den Deutschen Reichertag und die Gründung des „Reichs-Kriegerverbandes“ wurde perfekt. Der Landes-Verband Altendurg, Professor der Herzog, meldete telegraphisch seinen Eintritt in den Deutschen Reichertag mit 5000 Mitgliedern an. Letzterer hat infolge dieser Beitrittserklärungen jetzt eine Stärke von ca. 250,000 Mitgliedern. (Mithras in der „Rundschau“.) London. Die Regierung empfing eine aus Suakin eingegangene Depesche, welche meldet, ein von Berber abgesandter Bote sei von Osman Digma aufgefangen worden, die dem Boten anvertrauten Nachrichten seien aber von Osman Digma nach Suakin weiter befördert worden und besagten, daß Berber in die Hände der Aufständischen gefallen sei.

Klausenburg, 3. Juni, Mittags. Der Kandidat der liberalen Partei Hegedus wurde am Bahnhofs enthusiastisch empfangen. Beim Einzuge wurde die Wagentruppe, in welcher sich Hegedus mit seinen Anhängern befand, seitens des Pöbels mit Steinen beworfen. Kairo, 3. Juni, Mittags. Eine Depesche des Gouverneurs von Dongola dementiert den Fall Berber. Der Gouverneur von Berber schlug vielmehr die Aufständischen zurück. Das Gerücht von der Uebergabe Khartums sei falsch; Gordon setze den Kampf vielmehr erfolgreich fort.

Politisches Rundschau. Deutsches Reich. Der Reichstag in seinem herannahenden letzten Sessionabschnitte erwartenden Vorlagen erweitert sich in überraschender und zugleich bedeutlicher Weise. Nicht nur die Stempelsteuer-Vorlage soll dem Reichstage noch zugehen, sondern auch noch Vorlagen betreffend die Abänderung des Zolltarifgesetzes vom 15. Juli 1879 und betreffend die Besteuerung des Zuckers. Schon die zweiten Lesungen des Aktiengesetzes und der Unfallversicherungs-vorlage werden den Reichstag bis in den Juli hinein beschäftigen, und nun kommt die Vorlage noch zuletzt mit drei neuen wichtigen Vorlagen! Das heißt der Arbeitskraft und der Schaffensfähigkeit des gegenwärtigen Reichstages fast etwas zu viel zugemutet, der ja noch der nicht mehr zu bezweifelnden Annahme der Vorlagen über

das Aktiengesetz und die Unfallversicherung ohnehin weit mehr geleistet haben wird, als es in den letzten vorhergegangenen Sessionen der Fall gewesen ist. Es ist schwerlich anzunehmen, daß sich der Reichstag schon in Anbetracht der kommenden heißen Jahreszeit noch auf weitere Entwürfe einlassen wird, und es dürften daher die oben genannten neuen Vorlagen eben nur die Wille des „schätzbaren Materials“ für kommende Sessionen spielen — Für die erste Plenarsitzung des Reichstages nach den Pfingstferien, am 10. Juni, stehen bekanntlich konservative Anträge gewerbesteuerlicher Charakter, sowie ein kirchenpolitischer Antrag (Aufhebung des Gesetzes über die unbefugte Ausübung von Kirchenämtern) auf der Tagesordnung.

Ueber den Stand der Staatsratsfrage liegen jetzt neuere Mitteilungen vor. Denselben zufolge hat der Kaiser namentlich die Namen derjenigen Persönlichkeiten, welche für die Mitgliedschaft zum Staatsrathe von den Ministern vorgeschlagen worden sind, sämtlich genehmigt. Die Antworten der betreffenden hieron benachrichtigten Herren werden in diesen Tagen erwartet und dürfte dann die Veröffentlichung der Ordre unmittelbar erfolgen. Uebrigens soll eine Umänderung der preussischen Ministerialverwaltung mit der Wiederherstellung des Staatsrates nicht verbunden werden. Doch wird Reichsminister sein Portefeuille als preussischer Handelsminister definitiv abgeben; die Uebernahme desselben durch den Staatssekretär im Reichsamt des Innern, Herrn v. Böltiger, kann noch nicht als bestimmt betrachtet werden, da auch der Unterstaatssekretär v. Müller als Kandidat für den Handelsministerposten gilt.

In Rom wurde am 1. Juni der dreizehnte Abgeordnetentag des „Deutschen Reichertages“ bei zahlreicher Beteiligung der Delegierten aus allen deutschen Gauen im großen Saale der „Gesellschaft“ eröffnet, nachdem am Abend vorher in „Luz' Erholung“ eine kameradschaftliche Vereinigung stattgefunden hatte. Wie das „D. R.“ meldet, begrüßte der Vorsitzende der rheinischen Krieger-Kameradschaft die Delegierten, unter denen sich General-Lieutenant v. D. v. Wülffen befand, und übergab den Sitzungssaal, worauf der Vorsitzende des deutschen Reichertages mit einem Hoch auf den Kaiser die Verhandlungen eröffnete. Der „deutsche Reichertag“ war durch Hofrath Dinkelsberg, Stadtrath Dierich, Major Haug und Andere vertreten. Den Beschlüssen des Ausschusses dieses Verbandes, betreffend die Krieger-Vereinigungsfrage vom 2. März d. J., welche vom Vorstand des deutschen Reichertages bereits angenommen worden waren, wurde vom Abgeordnetentage einstimmig beigetreten. Der deutsche Reichertag führt 20 Verbände des deutschen Reichertages zu, und es ist somit die Vereinigung aller Krieger-Bereine erreicht. In einer im Juli anzuberaumenden gemeinschaftlichen Sitzung des „Deutschen Reichertages“ und des „Deutschen Reichertagesverbandes“ wird der neu zu bildende „Deutsche Reichertagesverband“ sich konstituieren. Donnernde Hurrahrufe begrüßten den friedlichen Akt, während die Vorsitzenden beider Verbände Hand in Hand vor den zahlreich anwesenden Delegierten die vollzogene Vereinigung auch äußerlich zum Ausdruck brachten. Die Stadt hatte vielfach geflaggt und war festlich geschmückt.

Oesterreich-Ungarn. Die Mitteilungen über die bevorstehende Auflösung der Vereinigten Linken des österreichischen Abgeordnetenhauses werden von der „Neuen Freien Presse“ entschieden dementiert. Es ist indeß ein offenes Geheimniß, daß in dem Klub

der vereinigten Linken tiefgehende Meinungsverschiedenheiten über verschiedene wichtige Fragen (Zweitheilung Böhmens, parlamentarischer Strike u. s. w.) vorhanden sind, welche eine Auflösung des Klubs als nicht überraschend erscheinen lassen würden.

Die Landtage von Nieder- und Ober-Oesterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Bukovina, Mähren, Schlesiens und Warasberg sind durch kaiserliches Patent vom 29. Mai aufgelöst und Neuwahlen ausgeführt worden.

Frankreich. Die verschiedenen Erfolge, welche die französische Regierung jüngst auf dem Gebiete der auswärtigen Angelegenheiten errungen hat, haben dem Kabinett Ferry ein gesteigertes Selbstgefühl verliehen. Dasselbe macht sich zunächst nach Innen geltend, wie die Einbringung der Verfassungsrevisions-Vorlage bezeugt; dann tritt dasselbe aber auch nach einer anderen Richtung hervor. Die hundertjährige Wiederkehr des Jahrestages der ersten großen französischen Revolution, die mit dem Vorkommen vom 14. Juli 1789 eingeleitet wurde, soll in Paris mit ganz besonderen Feierlichkeiten begangen und hiermit zugleich eine internationale Kundgebung verbunden werden. Daß das Kabinett Ferry es wagt, angesichts der in der französischen Hauptstadt so zahlreich vorhandenen revolutionären Elementen die Revolution von 1789 zu verfeiern und so diesen Elementen gleichsam eine Ermuthigung zu geben, in ihrem Treiben fortzuführen, ist ebenso ein Zeichen für die Zuversichtlichkeit der gegenwärtigen republikanischen Regierung in Frankreich als ein Beweis ihres Vertrauens auf den gesunden Sinn der Nation für die französische Bevölkerung. Hoffentlich wird dieses Vertrauen nicht getrübt werden. — Die Wahlen zur Kammer-Kommission, welche die Revisionsvorlage vorbereiten soll, haben das überaus günstige Resultat gehabt, daß 17 regierungsfreundliche Kommissionsmitglieder und nur 5 Gegner der Vorlage gewählt worden sind.

Der französische Senat nahm am Sonnabend den Antrag De-normandin's an, die Verathung des Ehefähigkeitsgesetzes bis zum 5. Juni zu vertagen, damit die Kommission den neuen Gegenentwurf prüfen könne. Savardie wollte über die egyptische Frage interpellieren, der Ministerpräsident Ferry erklärte indessen, daß eine Diskussion hierüber zur Zeit unthunlich sei. Da Savardie trotzdem zu sprechen beehrte, wurde er zur Ordnung gerufen und mit der Zensur (Ausschließung von der Redeleiße) belegt.

England. In England ist die Pfingststimmung durch Ausschreitungen der Dynamitbrüder recht getrübt worden. In London fanden, wie bereits telegraphisch gemeldet, am Freitag Abend auf dem St. James-Square drei Dynamit-Explosionen statt. Die Fenster des Army-Navv-Klubs, des Carlton-Klubs und des dem Deputierten Wynn gehörigen Hauses wurden zertrümmert; Personen aber hierbei nicht verletzt. Eine spätere in Scotlandyard (Hauptpolizeibureau) erfolgende Dynamitexplosion hatte indessen die Bewundung mehrerer Personen zur Folge. Bezugsweise haben die Explosionen in weiten Kreisen der englischen Hauptstadt ungemeine Erregung hervorgerufen und große Massen umhänden am nächsten Tage die Thäorte. Kurz nach den Explosionen wurde an der Nelsonsäule eine Ladung mit 17 Dynamitpaketen aufgefunden und an die Polizei abgeliefert. Die polizeilichen Untersuchungen sind in vollem Gange.

Italien. Die italienischen Radikalen und Irredentisten haben wieder einmal ihre Wut gegen die Kaiserliche Regierung...

Serbien. Die in Belgrad versammelte serbische Stupschina hat 2 radikale Deputierte, Raja Minics und Sinna Mislojovic...

Ägypten. Der baldige Zusammentritt der Konferenz stellt sich als eine immer dringendere Nothwendigkeit heraus...

Oben-Ägypten wird jetzt ernstlich von den Sudan-Rebellen bedroht. Bereits ist eine Umpflanzung Aufständischer in Marud...

Nachrichten aus Chemnitz und Umgegend.

Chemnitz, den 3. Juni 1884.

B. Ein plötzlicher Tod ereilte am 1. Pfingstfesttag Nachmittags Herrn Musikdirektor Keller, wohnhaft in Chemnitz...

In das städtische Arresthaus sind während des Monats Mai 160 Personen, darunter 26 weiblichen Geschlechts, eingeliefert worden...

In einer am Neustädter Markt gelegenen Restauration wurde in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag ein Mann ertrinkt...

In der sächsischen Maschinenfabrik verunglückte ein an einer Hobelmaschine beschäftigter Tischler dadurch, daß er mit einem Fuß ausrutschte...

Infolge allzu großer Belebtheit auf der äußeren Dresdnerstraße karombolirten gestern Nachmittag in der Nähe der Gellertstraße zwei Kinderwagen...

Gestern Mittag, während des heftigen Gewitterregens, suchten einige Passanten der äußeren Dresdnerstraße Zuflucht unter dem Dach einer alten Biegelöhne...

Folge war, daß einige Biegel und ein Strom schmutzigen Lehmwaflers den Schutzhenden über Kopf und Schulter schloß...

—B. Gestern fiel in der Nähe der Adler-Apothek ein starker kräftiger Mann infolge eines Blutsturzes zur Erde...

—h. Am ersten Feiertage hatte auf dem Schießplatze ein Knabe einen Kal vom Ladentische eines Fischhändlers entwendet...

—a. Auf einer Bank in den Anlagen der Schloßteichinsel hatte in den frühesten Morgenstunden des zweiten Pfingstfesttages auch ein Herr Platz genommen...

—n. Eine lustige Gesellschaft, die sich am ersten Feiertage bei einem Bekannten auf der F... straße versammelt hatte, kam, nachdem alle Arten Pfandspiele durchgenommen worden waren...

—l. Im „Grünen Hofe“ auf der Leipzigerstraße hatte sich am ersten Feiertage eine Familie versammelt, welche dem in die Fremde ziehenden Sohne bis dahin das Geleit gegeben...

—a. Ein Arbeiter, der in Begleitung zweier Kollegen am Sonnabend Morgen sich einen recht stattlichen Malbaum gekauft hatte...

Stunde widmete und dabei ganz des Malbaumes sammt seiner Aussicht vergaß. Beim Aufbruch fand man daher weder eine Spur von dem Knabe des Malbes noch von dem kleinen Hüter vor...

—h. Ein Attest absonderlicher Art dürfte dasjenige sein, welches die Wittve eines Schauspielers einem Schauspieler über Befähigung u. s. w. kürzlich ausstellte...

Sächsisches.

—g. An beiden Pfingstfesttagen wurde in den evangelisch-lutherischen Kirchen unseres Sachsens eine Kollekte für den Allgemeinen Kirchenbaufonds veranstaltet...

—g. In Jwidau eine Käsebierbeuge mit Dienstbotenschule zu errichten.

—g. In Kötzschenbroda fand am Abend des 18. Mai der letzte Gottesdienst in den Mauern des wohl gegen 240 Jahr alten Gotteshauses statt...

—g. In Jwidau hatte nun S. nichts Eiligeres zu thun, als schleunigst einem Auktionator die ganze Sendung zum Kaufe anzubieten...

—Wäter-Verkehr zur Leipziger Ostermesse. Auf dem hiesigen Bahnhof in Leipzig sind in der Zeit vom 13. April bis...

Der spanische Mantel.

Historische Erzählung von Jenny Hirsch.

(Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

„Den Kopf unterm Arm!“ rief der Amtmann laut und lachend, „Koch, ich glaube, Er hat den Kopf unter der Decke gehabt und geträumt.“

„Nein, ich bin draußen gewesen,“ entgegnete der alte Mann verächtlich, „meine Frau wollt's nicht leiden, aber ich ging aus der Stube, da sah ich's die Treppe herunter kommen. Erst der Ritter und dann eine lange weiße Gestalt.“

„Die Furcht hat Euch die Sinne verwirrt, Allen miteinander!“ tobte der Amtmann.

„Das sagt mein Frisch auch, gestrenger Herr Amtmann,“ gab Koch zu, „aber —“

„Sein Frisch, ist der auch schon wieder hier?“ fiel ihm der Amtmann in die Rede, „und davon erfahre ich erst jezt.“

„Halten zu Gnaden, Herr Amtmann, er kam gestern Abend spät, ich wollt's es soeben melden,“ entschuldigte sich der Alte.

„Schon gut,“ unterdrückte ihn der Amtmann barsch und fuhr plötzlich wütend auf den Schreiber und die Diensthöten ein. „Will das faule Volk hier bis Mittag stehen? Wird Er sich in die Kanzlei scheren, werdet Ihr Euch in Eure Köchen und Ställe paden!“

„Wir sprechen uns noch, jezt hab' ich Wichtigeres zu thun, als seine Spatzgeschichten anzuhören und zu erfahren, was sein superkluger Sohn davon denkt.“

Hatte die Unterhaltung mit den Diensthöten den Amtmann in seiner Art in gute Laune versetzt, so mußte in Kochs Mittheilungen etwas gelegen haben, das seinen besonderen Ingrimm erregte...

Vergeblich stellten ihm die beiden Meister vor, daß sie gegen einen neuen Junfingenen gar nichts hätten, fintelmal der Mann...

Damast webe und ihnen keinen Schaden an ihrer Nahrung zufüge, sie hielten ihn aber nicht für einen ehrlichen, richtigen Weber...

„Nennen solltet ihr von dem Manne, aber nicht ihn anseiden!“ rief ihnen der Amtmann noch nach und strich sich, als er sich allein sah, sehr zufrieden den Bauch.

Die Narren wäken zum Schweigen gebracht und die Andern zum Schreiben „schmuzzelte er; „muß mir aber der Teufel wieder ein Ei in die Wirtschaft legen, und jezt gerade den Orkanhobel hierherführen. Nimm dich in acht, Bursche, treffe ich dich ein einzigmal auf meinem Wege, hier oder dort, so sollst du es mir entgelten und deine Alten dazu.“

Der Vorwurf des Hochmuths gegen den alten Koch und noch mehr gegen dessen Frau war vom Standpunkte des Amtmanns nicht ganz unzutreffend, wenn andere Leute das, was jenem dazu Veranlassung gab, auch weit eher eine etwas zu weit getriebene Liebe für den einzigen Sohn genannt haben würden.

Der alte Koch war im Schlosse, oder wie man zumeist sagte, im Amtshause zu Jossen, Aufseher über die Dienstleute, Verwalter, Gerichtsdioigt und Gefangenwärter für den Fall, daß sich wirklich einmal ein Gefangener im Gewahrsam befand, mit einem Worte eine gar nicht unwichtige Persönlichkeit...

Das hatte sich freilich geändert, als der Bursche sich hartnäckig gesträubt hatte, den ihm vom Herrn Amtmann vorgezeichneten Lebens-

weg einzuschlagen. Jener hatte ihn zum Schreiber machen wollen, Frisch verpörrte aber keine Lust und Anlage zum Stubenhocker...

Sein Vater war der Herr Förster in Madenow bei Wusterhausen, und die Jagd und der grüne Wald hatten es dem Knaben angethan. Kam im Herbst der König nach Wusterhausen, gab es Redhühnerjagden in Madenow und Parforcejagden in den Jagdgärten von Wusterhausen...

Seitdem grollte der Amtmann dem Frisch und hatte es auch den Eltern nicht vergessen, daß sie gegen seinen Willen über das Geschick ihres Sohnes zu bestimmen gewagt hatten. Besonders trug er die Sache der Mutter nach, von der er behauptete, es sei eitel Hochmuth von ihr, daß sie ihr Herzblut als schmucken Jäger sehen wollte...

So waren Jahre hingegangen. Frisch war ein bildhäßlicher Mensch von dreißigwanzig Jahren und hatte in Wusterhausen eine Stelle als Jäger erhalten, von wo er dann und wann, aber immer nur auf kurze Zeit, zu den Eltern auf Besuch kam.

Er war bei der Jagd auf einen Eber von dem wüthenden Thiere angefallen worden, hatte sich dabei mit großer Tapferkeit gewehrt und seinen Waidjäger mit Hilfe hinzugekommener Kameraden auch glücklich besiegt...

Die Kochin pflegte den Sohn denn auch so gut, daß er schon nach Verlauf von etlichen Wochen wieder so frisch, munter und stattlich war, als hätte nie ein wilder Eber seine Fänge an ihm versucht...

(Fortsetzung folgt.)

10. Mai an Messgläsern 6,050,831 Kilo (1,433,384 Kilo weniger als im Vorjahre) eingegangen. Von diesen Gütern stammen 4,224,673 Kilo von sächsischen Stationen, 1,204,757 Kilo kamen aus Bayern, 238,176 Kilo aus Württemberg, 143,586 Kilo aus Südwest-Deutschland, 82,858 Kilo aus Ostpreußen, 68,559 Kilo aus der Schweiz, 43,776 Kilo aus Italien, 39,168 Kilo aus Frankreich (32,932 Kilo mehr als im Vorjahre), 1650 Kilo aus Tyrol und 628 Kilo aus Triest.

Vermischtes.

In Berlin ist am Sonnabend der Eisenbahnkönig Dr. Henry Deibel Stroussberg gestorben. Ueber den Tod des einst so glänzend dahestehenden Mannes melden Berliner Blätter: Dr. Stroussberg war um 10 Uhr in seinem Zimmer in Wschad's Hotel, Taubenstraße 40, beschäftigt, seine Sachen einzupacken, um mit dem Kourierzuge der Ostbahn um 1/2 12 Uhr nach dem Gute seines Schwiegersohnes, des Grafen Meißel, Solognovo bei Bromberg, zu reisen.

Ein ganz neuer, aber daran nicht weniger pflanzlicher Grund, einen Geschworenen zurückzuweisen, kam jüngst in Texas vor. Die Jury war bereits bis auf einen Mann vollständig, und eben wurde ein Bürger des betreffenden Ortes als zwölfter Geschworener präsentiert, gegen den weder der Richter noch die Advokaten etwas einzuwenden hatten, als der Angeklagte selbst sich erhob und mit Ungeflüm erklärte, daß der Mann absolut unfähig sei, über seine Schuld oder Unschuld zu entscheiden.

Schiffsnachrichten.

Der Postdampfer „Braunschweig“, Kapit. E. Polke, vom „Norddeutschen Lloyd“ in Bremen verließ am 14. Mai von Bremen abgegangen war, ist am 28. Mai wohlbehalten in Baltimore angekommen. Schiffs-Bewegung der Hamburger Postdampfer: „Saxonia“, 14. Mai von Hamburg, 18. Mai in Newport angekommen. „Vesling“, 11. Mai von Newport, 20. Mai in Hamburg eingetroffen. „Polina“, von Belgien, 20. Mai in Hamburg eingetroffen. „Vorania“, 20. Mai, „Saxonia“, 24. Mai von St. Thomas nach Hamburg abgegangen.

Bericht des Schlacht- und Viehhofes zu Chemnitz.

Am 3. Juni. 91 Rinder, 219 Landfchweine, 10 Kalber, 128 Schafe, 63 Kanari. Der Auftrieb zum heutigen Schlachttieremarkt war in allen Viehgattungen sehr schwach. Rindermarkt: Zum größeren Theil bestand der Auftrieb aus 1. und zum kleineren Theil aus 2. Qualität. Während der ganzen Marktzeit war ein sehr schleppender Geschäftsgang vorherrschend.

Kirchennachrichten.

St. Jakob. Getauft: Ein Sohn: C. H. Dufschmann, Stellmachersstr. A. E. Preussel, Dörfelschlag. J. H. Walter, Handarb. C. D. Sieger, Eisenbrecher. Eine Tochter: F. H. Krause, Preisenhauer. W. Weber, Schmied. D. E. Kahl, Marktbell. C. H. A. Bruhn, Tischler. W. Weichstag, Drahtzieher. D. Köhler, Oberleutnant. (10). Vergeben: D. Müller, Baum- und Kampfnagel zu Leipzig mit A. W. Marbach hier. F. G. Vogel, Kaufm., mit E. S. D. E. W. Cassau. Vergeben: C. D. Woll, Wartenberg, 1 W. C. W. Opatz, Agent, 51 J. 10 W. C. D. Woll, Politz-Reisitzer, 11 J. 3 W. 13 J. C. D. Arnolds, Schützenstr., 1 J. 3 W. 21 J. J. E. F. Decker, Dordelshubenstr., 2 W. 7 J. M. S. C. Reußner, Maurersstr., 2 W. 1 J. C. D. Woll, Landstr., 1 W. 2 J. C. W. Reisel, Postkassener, 51 J. 23 J.

St. Petri. Getauft: Ein Sohn: E. H. Leopold, Maurer, Jäcklings-G. S. M. Deibel, Schlosser. J. H. Koch, Händl. M. S. Woll, Schlosser. J. H. Deibel, Schlosser. J. H. Deibel, Schneider. C. F. Tennerberger, Valuarb. J. H. Deibel, Buchhandlungsbesitzer. H. Ludwig, Cassirer. Eine Tochter: E. H. Leopold, Maurer, Jäcklings-G. S. M. Deibel, Schlosser. C. F. Tennerberger, Valuarb. J. H. Deibel, Buchhandlungsbesitzer. H. Ludwig, Cassirer. (16). Vergeben: J. H. Deibel, Buchhandlungsbesitzer, mit A. R. Martin. E. D. Zentlicher, Händl. mit E. H. Leopold. J. D. Wende, Exped.-Hilfsarb. a. d. Staatsb. mit H. W. H. Deibel. C. F. Tennerberger, Valuarb. mit F. C. Triltsch. C. W. Zimmermann, Kaufm., mit E. D. Dreyerhoff. (8).

St. Nikolai. Getauft: F. E. Neubert, auf Strumpfwirkerstr. in Rappelt, T. C. H. Hellschmidts, Formers in Kappel, T. C. H. Sieberts, Handelsm. in Rappelt, S. H. G. Cuedts, Schlossers in Altendorf, T. F. D. Böllners, Pressers in Rappelt, S. H. A. Nigs, Sattlers in Rappelt, T. F. W. Wöhlers, Strumpfwirker in Schönau, T. F. A. Baumanns, Eisenb. in Nikolai, S. 2 ungel. (12). Vergeben: F. W. Werner, Zeugschmied in Chemnitz, mit A. J. Wülf in Rappelt. (17).

St. Nikolai. Geboren: Ein Sohn: F. A. Krügel, Eisenb. R. H. Lange, Eisenb. J. R. Ohme, Holzweidenheller. E. H. Köhler, Bohnarb. C. H. Köhler, Zimmerm. Eine Tochter: F. H. Balhaus, Handarb. F. C. Köhler, Bohnarb. E. H. Stimpel, Handarb. F. H. Hahn, Feurerm. G. H. Müller, Draht. R. Th. Klendoff, Feurerm. Ein ungel. K. (13). Getauft: F. E. Koch, Schlosser, mit A. W. Steiner. J. H. Weisitz, Schmied, mit A. E. Köhle. E. J. Dant, Schlosser, mit A. L. Harbold. (13). Vergeben: F. A. Köhler, Bohnarb., 4 W. 11 J. Frau D. W. Seibel, Tischler, 58 J. F. G. Heibigs, Handarb., T. 11 J. 7 W. 11 J. J. D. Heines, Händl. in Nikolai, T. 21 J. (5).

St. Nikolai. Geboren: Ein Sohn: F. A. Krügel, Eisenb. R. H. Lange, Eisenb. J. R. Ohme, Holzweidenheller. E. H. Köhler, Bohnarb. C. H. Köhler, Zimmerm. Eine Tochter: F. H. Balhaus, Handarb. F. C. Köhler, Bohnarb. E. H. Stimpel, Handarb. F. H. Hahn, Feurerm. G. H. Müller, Draht. R. Th. Klendoff, Feurerm. Ein ungel. K. (13). Getauft: F. E. Koch, Schlosser, mit A. W. Steiner. J. H. Weisitz, Schmied, mit A. E. Köhle. E. J. Dant, Schlosser, mit A. L. Harbold. (13). Vergeben: F. A. Köhler, Bohnarb., 4 W. 11 J. Frau D. W. Seibel, Tischler, 58 J. F. G. Heibigs, Handarb., T. 11 J. 7 W. 11 J. J. D. Heines, Händl. in Nikolai, T. 21 J. (5).

St. Nikolai. Geboren: Ein Sohn: F. A. Krügel, Eisenb. R. H. Lange, Eisenb. J. R. Ohme, Holzweidenheller. E. H. Köhler, Bohnarb. C. H. Köhler, Zimmerm. Eine Tochter: F. H. Balhaus, Handarb. F. C. Köhler, Bohnarb. E. H. Stimpel, Handarb. F. H. Hahn, Feurerm. G. H. Müller, Draht. R. Th. Klendoff, Feurerm. Ein ungel. K. (13). Getauft: F. E. Koch, Schlosser, mit A. W. Steiner. J. H. Weisitz, Schmied, mit A. E. Köhle. E. J. Dant, Schlosser, mit A. L. Harbold. (13). Vergeben: F. A. Köhler, Bohnarb., 4 W. 11 J. Frau D. W. Seibel, Tischler, 58 J. F. G. Heibigs, Handarb., T. 11 J. 7 W. 11 J. J. D. Heines, Händl. in Nikolai, T. 21 J. (5).

St. Nikolai. Geboren: Ein Sohn: F. A. Krügel, Eisenb. R. H. Lange, Eisenb. J. R. Ohme, Holzweidenheller. E. H. Köhler, Bohnarb. C. H. Köhler, Zimmerm. Eine Tochter: F. H. Balhaus, Handarb. F. C. Köhler, Bohnarb. E. H. Stimpel, Handarb. F. H. Hahn, Feurerm. G. H. Müller, Draht. R. Th. Klendoff, Feurerm. Ein ungel. K. (13). Getauft: F. E. Koch, Schlosser, mit A. W. Steiner. J. H. Weisitz, Schmied, mit A. E. Köhle. E. J. Dant, Schlosser, mit A. L. Harbold. (13). Vergeben: F. A. Köhler, Bohnarb., 4 W. 11 J. Frau D. W. Seibel, Tischler, 58 J. F. G. Heibigs, Handarb., T. 11 J. 7 W. 11 J. J. D. Heines, Händl. in Nikolai, T. 21 J. (5).

St. Nikolai. Geboren: Ein Sohn: F. A. Krügel, Eisenb. R. H. Lange, Eisenb. J. R. Ohme, Holzweidenheller. E. H. Köhler, Bohnarb. C. H. Köhler, Zimmerm. Eine Tochter: F. H. Balhaus, Handarb. F. C. Köhler, Bohnarb. E. H. Stimpel, Handarb. F. H. Hahn, Feurerm. G. H. Müller, Draht. R. Th. Klendoff, Feurerm. Ein ungel. K. (13). Getauft: F. E. Koch, Schlosser, mit A. W. Steiner. J. H. Weisitz, Schmied, mit A. E. Köhle. E. J. Dant, Schlosser, mit A. L. Harbold. (13). Vergeben: F. A. Köhler, Bohnarb., 4 W. 11 J. Frau D. W. Seibel, Tischler, 58 J. F. G. Heibigs, Handarb., T. 11 J. 7 W. 11 J. J. D. Heines, Händl. in Nikolai, T. 21 J. (5).

St. Nikolai. Geboren: Ein Sohn: F. A. Krügel, Eisenb. R. H. Lange, Eisenb. J. R. Ohme, Holzweidenheller. E. H. Köhler, Bohnarb. C. H. Köhler, Zimmerm. Eine Tochter: F. H. Balhaus, Handarb. F. C. Köhler, Bohnarb. E. H. Stimpel, Handarb. F. H. Hahn, Feurerm. G. H. Müller, Draht. R. Th. Klendoff, Feurerm. Ein ungel. K. (13). Getauft: F. E. Koch, Schlosser, mit A. W. Steiner. J. H. Weisitz, Schmied, mit A. E. Köhle. E. J. Dant, Schlosser, mit A. L. Harbold. (13). Vergeben: F. A. Köhler, Bohnarb., 4 W. 11 J. Frau D. W. Seibel, Tischler, 58 J. F. G. Heibigs, Handarb., T. 11 J. 7 W. 11 J. J. D. Heines, Händl. in Nikolai, T. 21 J. (5).

St. Nikolai. Geboren: Ein Sohn: F. A. Krügel, Eisenb. R. H. Lange, Eisenb. J. R. Ohme, Holzweidenheller. E. H. Köhler, Bohnarb. C. H. Köhler, Zimmerm. Eine Tochter: F. H. Balhaus, Handarb. F. C. Köhler, Bohnarb. E. H. Stimpel, Handarb. F. H. Hahn, Feurerm. G. H. Müller, Draht. R. Th. Klendoff, Feurerm. Ein ungel. K. (13). Getauft: F. E. Koch, Schlosser, mit A. W. Steiner. J. H. Weisitz, Schmied, mit A. E. Köhle. E. J. Dant, Schlosser, mit A. L. Harbold. (13). Vergeben: F. A. Köhler, Bohnarb., 4 W. 11 J. Frau D. W. Seibel, Tischler, 58 J. F. G. Heibigs, Handarb., T. 11 J. 7 W. 11 J. J. D. Heines, Händl. in Nikolai, T. 21 J. (5).

St. Nikolai. Geboren: Ein Sohn: F. A. Krügel, Eisenb. R. H. Lange, Eisenb. J. R. Ohme, Holzweidenheller. E. H. Köhler, Bohnarb. C. H. Köhler, Zimmerm. Eine Tochter: F. H. Balhaus, Handarb. F. C. Köhler, Bohnarb. E. H. Stimpel, Handarb. F. H. Hahn, Feurerm. G. H. Müller, Draht. R. Th. Klendoff, Feurerm. Ein ungel. K. (13). Getauft: F. E. Koch, Schlosser, mit A. W. Steiner. J. H. Weisitz, Schmied, mit A. E. Köhle. E. J. Dant, Schlosser, mit A. L. Harbold. (13). Vergeben: F. A. Köhler, Bohnarb., 4 W. 11 J. Frau D. W. Seibel, Tischler, 58 J. F. G. Heibigs, Handarb., T. 11 J. 7 W. 11 J. J. D. Heines, Händl. in Nikolai, T. 21 J. (5).

St. Nikolai. Geboren: Ein Sohn: F. A. Krügel, Eisenb. R. H. Lange, Eisenb. J. R. Ohme, Holzweidenheller. E. H. Köhler, Bohnarb. C. H. Köhler, Zimmerm. Eine Tochter: F. H. Balhaus, Handarb. F. C. Köhler, Bohnarb. E. H. Stimpel, Handarb. F. H. Hahn, Feurerm. G. H. Müller, Draht. R. Th. Klendoff, Feurerm. Ein ungel. K. (13). Getauft: F. E. Koch, Schlosser, mit A. W. Steiner. J. H. Weisitz, Schmied, mit A. E. Köhle. E. J. Dant, Schlosser, mit A. L. Harbold. (13). Vergeben: F. A. Köhler, Bohnarb., 4 W. 11 J. Frau D. W. Seibel, Tischler, 58 J. F. G. Heibigs, Handarb., T. 11 J. 7 W. 11 J. J. D. Heines, Händl. in Nikolai, T. 21 J. (5).

Plissé-Presserei

in allen Falten bis 1 Wtr. breit liefert glanzfrei, so auch die neuen Fächer-falten
A. Ranft,
Markt 1,
neben d. Sparkasse.
in 9 Tagen.

NORDEUTSCHER LLOYD
Bremen.
Mit den neuen Schnell dampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika in 9 Tagen machen. Näheres bei
C. A. Voltz, Chemnitz,
innere Johannisstr. 24.

Oberhemden

unter Garantie des Gutwillens empfiehlt sich
Richard Kerbe,
Königsstr. Nr. 2.

Buckskinrester

ausscheidend billig, empfiehlt
F. A. Nichte,
Kronenstr. 5.

F. W. Böttger,

Webergasse.
Korsetts eigener Fabrik en gros. en detail.
Aufgepaßt!!
vom 3. Juni ab befindet sich meine Wohnung nicht mehr Augustusburgerstr. Nr. 5, sondern äußere Johannisstr. Nr. 19, 1 Treppe.
Carl Eydaer.

Korsett-Fabrik

en gros en detail. Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. 6 Holzmarkt G.
H. Herold.

Stückchenbutter,

frische Meleware, ausgezeichnet von Geschmack, empfiehlt billigst
Ludwig Kunze, Wislardenstr. 5.

Obst, gemischtes, Ringäpfel, gedämpfte amerik., Schnittäpfel, amerik., Pfannkuchen, große tart., Feigen, beste Kochwaare, Kirschen, getrocknete, Preiselbeeren, zuckerst., Pfannkuchen, denses tart., Gagebutten, schöne rote, empfiehlt billigst **Ludwig Kunze, Wislardenstr. 5.**

Wäsche wird gestickt und langirt

Reitbahnstr. 50, I. r.
Eine junge Westziege ist zu verkaufen Gilsa Nr. 7.
Ein Mann mit einem 8jährig. Mädchen sucht bill. Logis. Offerten bitte man im Kaffeehaus Webergasse unter A. 10 abzugeben.
Ein Kinderschuß ist von dem Adelsberg bis auf die Kreyerstraße verloren gegangen. Abzugeben
Kroherstr. 75 b.
Peters Bad.
Warme Bäder von früh 6 bis Abends 8 Uhr.

Billige Möbel,

Sophas, Matratzen, Spiegel empfiehlt in großer Auswahl
Z. Findeisen, Wühlstr. 41.

Bade-Einrichtungen, Bade-Wannen

empfehl. billigst
Otto Dehnert, Bachgasse Nr. 4.

Eischränke

für jeden Bedarf, sowie Aufwaschtische für Restaurateure u. Private hält stets auf Lager die Eischränkefabrik von
Isidor Schwarz, Poststraße 35.

Rittergütsbutter,

hochfein im Geschmack, empfiehlt wöchentlich 2 Mal frisch
J. G. Assmann,
Ecke der oberen Gaisin u. Peterstr.

Prima Himbeersaft, Nespelwein,

diverse Biqueure, dopp. und einf. Brauntweine nur in bester Waare empfiehlt
Max Alieck, Webergasse 7.

Hosenträger-Fabrik

von Julius Thiele, Chemnitz, äußere Kochstraße 4, Auswahl groß - Preise billig

Moritz Hellwig,

Engel-Apotheke, Annonstr. 7, Chemnitz. Unter Garantie der Reinheit Gute Auswahl der **Weine** der Wein-Groß-Handlung Coqui & Weber, Dresden, zu Originalpreisen, ebenso feineres Lager bei **Bruno Hofmann, Marktgräß.** Jul. Glass, Königsstraße.

600 Mark Bauvorschuss

zu möglichem Rinsfuß von streng solidem Geschäftsmann gegen vielfache Sicherheit baldigst zu leisten gesucht. Best. Offerten unter A. 12 an die Exped. d. Bl.

Wir empfehlen unser am hiesigen Plage Umbacherstr. 33 neu errichtetes

Schlackenbad

den geehrten Bewohnern von Chemnitz und Umgegend zur feilsigen Benutzung.
Taubart u. Schuhmann.

2 starke Rungenwagen,

4jährig, davon ein gebraucht mit Kasten stehen zum Verkauf
Annabergerstraße Nr. 12.
G. Söffler, Schmiedemstr.

Ein Werkführer

für eine Maschinen- und Reparaturwerkstätte in Dörfel-Schleifen wird gesucht.
Derselbe muß mit allen mechanischen Maschinen, wie solche zur Lein- und Stofffabrikation brauchen, vollkommen vertraut sein.
Offerten nebst Gehaltsansprüche sind zu richten an die Expedition des Chemnitzer Anzeigers, Theaterstraße 48.
Einen kräftigen Knaben 12-13 Jahre für Vormittag und einen dergleichen für Nachmittag sucht
H. S. Bödiger.

Ein fremdl. möbl. Zimmer

m. Kabinet ist zu vermieten
innere Johannisstr. 22, I. r.

I. Etage,

zu Kontor oder Expedition, ist zu vermieten und 1. Oktober a. c. zu beziehen,
Pölmart 15, II.

In meinem Hause, Langestraße 24, wird Ende Septbr. die herrschaftl. eingerichtete I. Etage mit zwei Eingängen, sowie ein grosser Laden mietfrei. **Ernst Sachs.**

Schönes **Garcen-Logis** frei Schopenhauerstr. 1, 3. Etage.

Ein hübsches möbliertes Zimmer ist anständig. Herrn zu vermieten. Innere Kochstraße 31, 2. Tr.

1. Etage. Logis Böhmerstr. 12, III

Erlers Restauration,
(vormals Baum.)
Heute zum 3. Feiertag Nachm. von 4 Uhr an
öffentliche Ballmusik.

Gasthaus zur Linde.

Heute zum 3. Feiertag

grosses Volks-Konzert

von der Militär-Kapelle.
Anfang 8 Uhr. — Entree 10 Pf.
Von 5 Uhr an

starkbesetzte **Ballmusik.**
Vorzügliche Biere auf Eis. H. Weissbier.

Elysium.

Heute von 4 Uhr an

Ballmusik.

TIVOLI.

Heute den 3. Feiertag von 3 Uhr an

Frei-Konzert,

von 5 Uhr an

starkbesetzte **Ballmusik.**

H. Schöde.

Stadt London.

Heute von 4 Uhr an

Ballmusik.

Kurz's Restaurant,

Wiesenstrasse.

Heute zum 3. Feiertag

öffentliche Ballmusik.

Es ladet ergebenst ein

W. Kurz.



Gasthaus Wiesenenthal.

Heute zum 3. Feiertag

öffentliche Ballmusik.

Fr. Müller.

Waldschlösschen.

Heute den 3. Feiertag von 3 Uhr an

entreefreie **Unterhaltungs-Musik**

im Garten,

von 4 Uhr an **Ballmusik.**

Achtungsvoll

Louis Uhlig.

Gasthof Hilbersdorf.

Saal neu und prachtvoll
dekorirt.

Heute zum 3. Feiertag, von 3 Uhr an

Ballmusik

Angenehmer Aufenthalt
im Garten, gute Bedienung.

Achtungsvoll
Ferd. Fladerer.

Gasthaus Schloß-Chemnitz.

Heute zum 3. Feiertag von 3 Uhr an
starkbesetzte öffentliche

Ballmusik
auf beiden Sälen.

Eduard Matthes.

Stadt Cöln.

Heute zum 3. Pfingstfeiertag von 5 Uhr an

Ballmusik,
wozu ergebenst einladet **C. Henschel.**

Taubenschlag, Hospitag. 3. Freitag Vormit-
tags 10 Uhr Wellfisch.

Meisson,

Restaurant „Elbterrasse“,

in nächster Nähe der Dampfstation und des reizenden
Parkes Siebensteinen. Romantisch gelegener schattiger
Garten an der Elbe. — Glasalon mit Flügel. — Billard,
Regelbahn. **Diners und Soupers à la carte**
zu jeder Tageszeit. — Gesellschaften, Vereinen, Schulen stelle
bei prompter Bedienung die billigsten Preise.
Hochachtungsvoll **W. Boer.**

Zu Polterabendscherzen,

Theateraufführungen und lebenden Bildern zu „Vettel-
Student“ u. s. w., empfiehlt ihre
elegante u. reichhaltige Garderobe

für **Herrn und Damen**
F. W. Horny im goldenen Helm.



**Damen- und
Herren-Sonnenschirme**

Größe Auswahl. Sehr billige Preise.

Eduard Lüder,

Ecke der Reithaus- u. Moritzstrasse.
Reparaturen u. Bezüge schnell und billig.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein

Porzellan-, Steingut- und Topfwarenlager

von Friedrichstraße nach **Hauptmarkt Nr. 1**
(im alten Rathhause) und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen.
Chemnitz, 26. Mai 1884. **C. Weissfog.**

Eiserne Gartenmöbel

hält am Lager und fertigt event. in kürzester Frist die Fabrik
eif. Gartenmöbel von
Alwin Walther, Annabergerstr. 24.



**Chemnitzer Sargmagazine,
Ban- und Möbel-Tischlerei.**

Reichhaltiges Lager und billigste Bezugsquelle,
Heitungsapparat für Scheintodtbelebene.
Julius Krumbiegel.
46 Reithausstr. 46 und 10 Neumarkt 10.

Steinkohlen, Braunkohlen

und Briquettes,

beste Sorten, halten wir zur Entnahme in 1/2 und 1/3, Vorzug's
sowie kleineren Quantitäten bestens empfohlen. Preise billigst!

Johann Carl Heyn's Nachfolger,
Bischpauerstrasse 8.

Deutscher freisinniger Verein.

Donnerstag, den 5. Juni, Abends 8 Uhr, im großen Saale des Elysiums:

Öffentliche Versammlung.

Vortrag des Herrn Reichstagsabgeordneten **Munkel** aus Berlin.
Mitglieder und Freunde des Vereins, wie überhaupt alle Männer von liberaler Bestimmung sind
hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand des Deutschen freisinnigen Vereins.
Th. Kellerbauer.

J. G. Lelstner,

Chemnitz, innere Johannisstr. 13, Parterre und 1. Etage.
Grosses Magazin für Küchen- und Wirtschafts-Einrichtungen.

Vollständige Einrichtungen für Private, Hôtels, Restaurants, Conditorien etc.

Eisenschänke

eigener Fabrik,
solbester Ausführung,
bewährte Konstruktion;
f. Privathaushaltungen,
Fleischereien,
Restaurants etc.

Gartenmöbel

von
Schmiedeeisen;
H. Rohrmöbel
in
großer Auswahl;

Petroleum-Koch-Apparate

Reiche Auswahl in Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken.

Konzert- & Tanzsalon

Goldner Engel.

Schützenplatz Altendorf.

Heute Nachmittag von 2 Uhr an

grosses Konzert

und **Vorstellung**

unter Leitung des Herrn Direktor **J. Junghans.**
Auftreten des Wiener Duettistenpaar **Andy Pepelkessler,**
des Schlangenmenschen **Herrn Moro,** sowie
sämtlicher Spezialitäten.

Abends

Ballmusik,

gespielt v. d. Kapelle des 3. Infant.-Reg. Nr. 104
„Prinz Friedrich August.“

Schiessplatz Altendorf,

Restaurant zum Paradiesgarten.

Donnerstag **Schlachtfest,** von früh 9 bis Nachmittag
2 Uhr **Wellfleisch,** Abends **Schweinstücken** mit **Röhren,**
sowie verschiedene **Würstl.** f. **Bayerisch,** sowie **Schlachtlager**
und **gutes einfaches Bier.**

Freitag **italienische Nacht** m. **bengalischer Beleuchtung.**

Starkbesetztes **Orchester.**
Lade ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum ergebenst
ein. **Achtungsvoll August Riedel.**

Restaurant z. alten Fritz
im **Hippodrom, Schützenplatz.**

Werthen Freunden und Gönnern die ergebene Mitteilung, daß
ich das

Restaurant Hippodrom

auf dem Schützenplatz übernommen habe. Zur Verzäpfung ge-
langt echt **Nürnbergger Bairisch** und **Schlösser-Lager.**
Amerikanisches Buffet.

Es ladet ergebenst ein **Freis Krämer.**

Billig zu verkaufen:

**Herrn- und
Knabenanzüge,
Stoff- und
Arbeitsbosen**

u. **Hemden, Jaquetts,
Joppen u. Rockzeuge,
nabelsternige Stoffe,
bedrucktes engl. Leder,
sowie div. Gold-
waren, Talmfetten, Betten**
u. s. m.

im Pfandgeschäft von
Carl Fischer,
gr. Brüderg. 11 (früh Nr. 9.)

Ausverkauf

zu **Fortzweipreisen** wegen Geschäfts-
Aufgabe in **Galanterie, Spiel-,
Glas-, Porzellan-, Weiß- und
Wollwaren, Korsetts, Sonnen-
und Regenschirme**
Eifenstrasse Nr. 26.

C. A. Klemm's
Lotharstr. 1. Musik
(Musikalien u. Pianos).
Perman. Pianof. - Ausstellung.

Wunderwagen
von den einfachsten bis zu den
elegantesten, und

Velozipedes
für **Knaben** im Preise von 8
bis 60 Mark, für **Erwachsene**
von 120 bis 400 Mark empfiehlt
C. A. Voigt,
Chemnitz, inn. Johannisstr. 24

Seht **A. Mey** Seht
Bretg. 3. Bringt ihr reich sortiertes Lager von
**Glacé- u. Wildleder-
Handschuhen**

in gef. Erinnerung.
Für **Herrn** von 1 R. 25 Pf. an,
für **Damen** von 1 R. 25 Pf. an,
bis zu den feinsten Sorten.
Tricot-Handschuhe
in größter Auswahl.

Hühneraugen u. eingewachsene
Nägel werd. schmerz- u. gefahrlos ge-
schnitten v. **A. Meissner, Herrngasse 8.**

Eine silberne
**Schnupftabaks-
dose** ges. **J. G. Köstlig**
ist am Sonntag Nachmit-
tag, den 1. Juni, im Gastzimmer
des Gasthofes in Ringelthal b. Witt-
weiba stehen gelassen worden und
wird derjenige, welcher die Dose
an sich genommen, gebeten, solche
gegen eine Belohnung von
6 Mark

an den Herrn Gasthofbesitzer
Schmidt in Ringelthal, oder **Chemnitz,
Schillerstrasse Nr. 9** abzugeben.

Thalia-Theater.
Mittwoch, den 4. Juni:
Novität! **Sam 5 Male:**
Roderich Heller.
Aufspiel in 5 Akten v. H. v. Schönhan.
Donnerstag: **Erstes Auf-**
treten des Herrn **Fritz Odemar**
vom Stadttheater in Mainz.
Neu einstudiert!

Der Bettelstudent.
Offendorf — Herr **Freiz Demar-**
Teigblücher zum „Vettel-
student“, a 50 Pf., sind jederzeit an
der Theaterkasse zu haben.
Die Direktion.